

Historischer Verein für Mittelfranken. Jahrbuch 85. 1969/70. 301 S. – 86. 1971/2. 495 S.

Unser Nachbarverein legt wieder zwei stattliche Bände seiner Jahrbücher vor. Aus dem vielseitigen Inhalt greifen wir heraus, was unser Gebiet berührt. G. Pfeiffers Vortrag über Münchsteinach (85, 1) berührt wiederholt die Geschichte der Kumburg. A. Lang bringt aus den Ansbacher Wochengeldregistern Auszüge (85, 31), in denen auch der Schwertfeger Hans Schreyer aus Hall (nicht aus der Stadt, sondern dem Umland) vorkommt; anzumerken wäre, daß der Goldschmied Kaspar Cammerer (S. 44) ein Glaubensflüchtling aus Donauwörth war. Die biographischen Aufzeichnungen des Ministers Karl Frhr. v. Gemmingen (85, 104) lassen ein Mitglied dieser Familie anschaulich werden. Kreuzers Bericht über die Angleichung aller Maße und Gewichte in Franken nach der Übernahme durch Bayern (86, 302) vermittelt nützliches Material. Karin Plodeck vermag in ihrer Dissertation das Hofzeremoniell in Ansbach als Ausdruck einer bestimmten Herrschaftskultur auszuwerten (86, 1). Der Bildnismaler Benjamin von Block (85, 77), die neue Deutung des Dichters Johann Peter Uz (86) und der Streit über die staatliche Baupflicht (85, 137) ergänzen den Inhalt der Bände.

Wu

Heimattag 1972 Blaufelden. Festbuch, 76 S. – 100 Jahre Männergesangverein Liederkranz Wiesenbach, 1974, 80 S. – 50 Jahre Turn- und Sportverein Vellberg, 1974. – Turn- und Sportverein Niedernhall, gegründet 1907. 40 Jahre Hauptabteilung Fußball, 1974, 56 S.

Wir haben immer wieder auf die Notwendigkeit hingewiesen, Festschriften und Jubiläumsprogramme von Vereinsfeiern zu sammeln, denn sie enthalten wichtige Angaben über Personen und Sachen, und in solchen Vereinen spielt sich in unserem Jahrhundert ein gut Teil des wirklichen Lebens im Volke ab. Allein die Bilder und Namen der Gründer, früherer erfolgreicher Mitglieder und der Funktionäre solcher Vereine geben Auskunft über soziale Funktionen und soziale Bedürfnisse und Zusammenschlüsse, wie sie aus Gemeinderatsprotokollen oder Kirchenregistern nicht zu gewinnen sind. Wir erneuern daher unsere Bitte, dem Historischen Verein für Württembergisch Franken solche Schriften zukommen zu lassen.

Die vier hier vorliegenden Broschüren vermitteln solche Informationen reichlich. Besonders hervorzuheben ist das Festbuch Blaufelden, das erstmals auch die neu zusammengeschlossenen Gemeinden Billingsbach, Wiesenbach und Wittenweiler in durchaus vorbildlicher Form einbezieht: Geschichtstabellen, Namenslisten, Anekdoten werden für die vier alten Orte zusammengestellt. Auch der Versuch, eine Geschichte der Vorgänger dieser neuen Gemeinde zu bieten, ist anzuerkennen; allerdings mußten hier zahlreiche Berichtigungen nachgereicht werden, die durch fachliche Beratung überflüssig geworden wären. In der ganzen Anlage und in der Berücksichtigung der historischen Teilgemeinden erscheint uns aber dieses kleine Festbuch vorbildlich.

Wu

75 Jahre Gesangverein Ernsbach 1970. III. 72 S.

Der 1895 gegründete Männergesangverein Ernsbach wurde 1922 mit dem 1905 gegründeten Fabrik-Gesangverein Arnold vereint, im gleichen Jahr wurden auch Damen aufgenommen, so daß ein gemischter Chor gebildet werden konnte. Die kleine Festschrift erinnert nicht nur an die Vereinsgeschichte, sondern sie gibt auch (S. 19–31) einen Überblick über die Geschichte der Gemeinde, die durch eine Papiermühle und einen hohenlohesischen Eisenhammer seit 1662 bestimmt ist (heute Schraubenfabrik L.&C. Arnold). Gut ausgewählte Bilder heben die Besonderheiten dieser alten Industriegemeinde hervor.

Wu

50 Jahre Sportfreunde Schwäbisch Hall e.V. 1912–1962. Der Werdegang unseres Vereins – Erzählt von August Baisch. 115 S. III.

Hier handelt es sich um den Sportverein, der sich besonders der Leichtathletik und wiederum besonders dem Fußballspiel verschrieben hat. Erst sehr zögernd bilden sich auch Frauengruppen (hier die „Handballdamen“ 1950). Zahlreiche Bilder und Namenslisten